

Aus der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann

Bewegen und Gestalten in Wildhaus-Alt St. Johann

Am Samstag, 9. März 2019 hat im Hotel Hirschen Wildhaus die Auftaktveranstaltung für das Programm «Bewegen und Gestalten» stattgefunden.

Zur Vorbereitung dieser für die Öffentlichkeit zugänglichen Veranstaltung wurde am 17. November 2018 unter dem Titel «Bürgerforum» ein Workshop mit rund 30 eingeladenen Repräsentanten durchgeführt. Ziel des «Bürgerforums» war es nicht, einen neuen Masterplan oder eine neue Strategie zu entwickeln, sondern im gemeinsamen Dialog mit den Teilnehmern attraktive Projekte für die Gemeinde zu entwickeln und diese umzusetzen. Es sollten primär Projekte sein, welche die Einwohner und Gäste positiv wahrnehmen und welche auch zeitnah umgesetzt werden können. Es stellten sich Fragen wie:

- Was will die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann bzw. die Tourismus- und Wirtschaftsregion Obertoggenburg sein?
- Mit welchen Mitteln und Projekten will man aktive Impulse setzen?
- Welche Rolle kommt der Gemeinde, der Tourismusorganisation oder anderen Partnern zu?
- Was ist jeder selbst bereit einzubringen und zu leisten?

Als zweite Veranstaltung wurde am 9.3.2019 im Hotel Hirschen Wildhaus mit rund 70 Teilnehmern eine für alle Einwohner und Zweitwohnungsbesitzer offene Aussprache mit konkreten Gruppenarbeiten, Diskussionen und Arbeitsergebnissen durchgeführt.

Die Teilnehmer befassten sich mit Fragen wie:

- Was soll in der Gemeinde angepackt werden, wo muss der Hebel angesetzt werden, damit Wildhaus-Alt St. Johann eine attraktive Gemeinde bleibt?
- Was kann und muss getan werden, damit sich Wildhaus-Alt St. Johann noch verbessert und in der Außenwahrnehmung noch zulegen kann?
- In welchen Themenbereichen wird ein Handlungsbedarf geortet?
- Welche Handlungsmöglichkeiten und welches Veränderungspotential bestehen in diesen Bereichen?

Die Teilnehmer haben Projekte skizziert mit Zielsetzung, Nutzen, Mehrwert, Vorgehen und erwartetem Ergebnis. Dazu gehören auch Beteiligte, Kosten und Finanzierung.

Einige Projektbeispiele:

- Fokussierung Tourismus (Toggenburg fertig los)
- gemeinsame Homepage Toggenburg Tourismus und Gemeinde
- Bereinigung und neues Konzept der Beschilderung (Signaletik)
- Dorfgestaltung (Verkehrsberuhigung, Beflagung, Verschönerung)
- Biketourismus (Bau von Trails)

Das weitere Vorgehen ist so geplant:

- Diskussion der Projektskizzen auf dem [öffentlichen Blog](#) (bis Ende April)
- Öffentliche Vertiefungswerkstatt (Mai/Juni): Formulierung Arbeitsprogramm
- Öffentliche Ergebniswerkstatt (September): Konsolidierung Arbeitsprogramm

Hier ein [Zeitungsbericht](#) über die Veranstaltung

Das Programm der "Trefferei" nimmt Gestalt an

Am 13. Februar 2019 orientierten die Verantwortlichen für das geplante Begegnungszentrum «Trefferei» im alten Schulhaus Unterwasser über ihre Absichten und das Projekt. Die Trefferei, sagte Gemeindepräsident Rolf Züllig gemäss einem Bericht im «Tagblatt», werde die Vernetzung der bestehenden Angebote und Dienstleistungen sicherstellen. «Sie ist zudem eine Tankstelle für Familien und bietet – auch kurzfristig – Möglichkeiten zur Unterstützung». Auch Walter Hofstetter, der die Kirchgemeinden an der Informationsveranstaltung vertreten hat, sieht viele positive Aspekte in der Trefferei, allen voran, dass sich alle Menschen dort treffen

können.

Ein sechsköpfiges Frauenteam rund um Betriebsleiterin Pamela Lepri Koch ist mit dem Aufbau der Trefferei betraut. Sie werden unterstützt durch Andrea Faeh, Bereichsleiterin des «Zentrums Frühe Bildung» an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Gemeinsam haben sie eine Betriebsorganisation aufgestellt. Finanziert werden soll die Trefferei zu 40 Prozent durch die Trägerschaft und jeweils zu 30 Prozent aus Betriebsertrag und Sponsoring.

Dieses Geld – für 2020 rechnet man mit 80'000 Franken – fliesst jeweils zu 40 Prozent in die Infrastruktur und ins Personal, zu 20 Prozent in den Betrieb und die Verwaltung. Pamela Lepri Koch betonte, dass Freiwilligenarbeit einen grossen Stellenwert in der Trefferei haben werde. Dennoch wolle man den Helferinnen und Helfern als Wertschätzung einen kleinen Lohn in Form vom Gewerbegutscheinen auszuzahlen. Gesucht werden nun freiwillige Helfer. Wer sich in der Trefferei engagieren oder etwas für die Einrichtung beitragen will, meldet sich bei Pamela Lepri Koch, Telefon 079 765 72 39, E-Mail: pamelalepri@me.com.

Lesen Sie hier den [Artikel des Tagblatts](#)

Jahresrechnung 2018 der Gemeinde

Die Jahresrechnung 2018 von Wildhaus-Alt St. Johann schliesst mit einem Rekordüberschuss von knapp Fr. 1.7 Mio. ab. Dies obwohl der Steuerfuss um 10% auf 138% gesenkt worden ist. Massgeblich dazu beigetragen haben höhere Steuereingänge von rund Fr. 930'000. In den Bereichen Schule und Strassen wurden je Fr. 200'000 weniger ausgegeben. Weitere kleinere Posten verhalfen schliesslich zum positiven Endergebnis. An der Bürgerversammlung vom Mittwoch, 3. April 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Chuchitobel, können die Stimmberechtigten die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung verabschieden. Vorgeschlagen wird, den Gewinn grösstenteils ausserordentlich abzuschreiben und eine Einlage ins Eigenkapital vorzunehmen.

[nach oben](#)